

# Einzelabschluss AG



## Gewinn- und Verlust-Rechnung

ANGABEN IN EUR	2013	2012
Sonstige betriebliche Erträge	13.299.276,09	14.517.340,29
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-6.379.480,37	-5.722.319,54
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-437.696,53	-348.131,51
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-167.287,56	-160.865,08
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.632.937,14	-11.139.065,14
	<b>-4.318.125,51</b>	<b>-2.853.040,98</b>
Erträge aus Beteiligungen	2.563.000,00	1.288.000,00
Ertrag aus Ergebnisabführungsvertrag	29.415.422,44	19.393.786,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	778.250,87	493.687,96
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.500.000,00	-1.681.300,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.567.316,87	-3.873.237,17
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.371.230,93</b>	<b>12.767.895,95</b>
Außerordentliche Aufwendungen	-22.991,00	-22.991,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.991,00</b>	<b>-22.991,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.302.611,72	-3.497.804,44
Sonstige Steuern	18.265,96	-218.565,65
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>19.063.894,17</b>	<b>9.028.534,86</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	26.743.996,13	21.637.461,27
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>45.807.890,30</b>	<b>30.665.996,13</b>



Bilanz zum  
31. Dezember 2013

ANGABEN IN EUR	31.12.2013	31.12.2012
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	286.212,00	442.343,00
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.038,00	18.699,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	170.606.500,23	167.393.279,79
2. Beteiligungen	1,00	1,00
	170.606.501,23	167.393.280,79
	<b>170.606.501,23</b>	<b>167.854.322,79</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.614,70	39.854,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54.438.916,22	25.294.904,14
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein mittelbares Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	75.595,53
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.141.125,31	1.266.917,02
	56.585.656,23	26.677.271,42
II. Guthaben bei Kreditinstituten	15.420.389,64	13.356.691,58
	<b>72.006.045,87</b>	<b>40.033.963,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>77.920,00</b>	<b>46.547,86</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>243.011.717,10</b>	<b>207.934.833,65</b>

ANGABEN IN EUR	31.12.2013	31.12.2012
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	15.688.000,00	15.688.000,00
II. Kapitalrücklage	33.799.650,00	33.799.650,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.456.134,50	1.456.134,50
IV. Bilanzgewinn	45.807.890,30	30.665.996,13
	<b>96.751.674,80</b>	<b>81.609.780,63</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	572.354,00	546.614,00
2. Steuerrückstellungen	8.435.108,39	5.058.191,35
3. Sonstige Rückstellungen	3.205.540,32	2.110.708,79
	<b>12.213.002,71</b>	<b>7.715.514,14</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.500.000,00	90.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287.176,72	296.828,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.807.804,84	28.127.671,43
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein mittelbares Beteiligungsverhältnis besteht	2.030,00	580,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	445.028,03	174.459,15
	<b>134.042.039,59</b>	<b>118.599.538,88</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>243.011.717,10</b>	<b>207.934.833,65</b>

# Anhang AG für 2013

## Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3 HGB als große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer vermindert.

Bei den **Finanzanlagen** werden die bilanzierten Anteilsrechte zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten, sofern von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, angesetzt. Die Überprüfung des beizulegenden Werts erfolgt auf Basis der Ermittlung des Ertragswerts der einzelnen Tochtergesellschaften unter Zugrundelegung der aktuellen Fünf-Jahres-Planung. Den in die Planung einfließenden Werten liegen zahlreiche Annahmen zugrunde, sodass die Ermittlung der beizulegenden Werte ermessensabhängig ist und von Schätzungen über die künftige Geschäftsentwicklung abhängt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2005 G“ ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 4,89 Prozent (Vorjahr: 5,05 Prozent) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden unverändert mit 2,0 Prozent berücksichtigt.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergebende Zuführungsbetrag über den Zeitraum von fünf Jahren gleichmäßig verteilt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden ermittelt und im Anschluss saldiert. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,3 Prozent zugrunde gelegt.

Soweit **Bewertungseinheiten** gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

# Erläuterungen der Bilanz

## Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

## Entwicklung des Anlagevermögens

ANGABEN IN EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	780.658,41	0,00	0,00	780.658,41
II. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.345,44	27.495,56	0,00	53.841,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	185.297.333,28	713.220,44	0,00	186.010.553,72
2. Beteiligungen	4.274.310,74	0,00	0,00	4.274.310,74
	189.571.644,02	713.220,44	0,00	190.284.864,46
	<b>190.378.647,87</b>	<b>740.716,00</b>	<b>0,00</b>	<b>191.119.363,87</b>

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
	338.315,41	156.131,00	0,00	0,00	494.446,41	442.343,00	286.212,00
	7.646,44	11.156,56	0,00	0,00	18.803,00	18.699,00	35.038,00
	17.904.053,49	1.500.000,00	0,00	4.000.000,00	15.404.053,49	167.393.279,79	170.606.500,23
	4.274.309,74	0,00	0,00	0,00	4.274.309,74	1,00	1,00
	22.178.363,23	1.500.000,00	0,00	4.000.000,00	19.678.363,23	167.393.280,79	170.606.501,23
	<b>22.524.325,08</b>	<b>1.667.287,56</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>20.191.612,64</b>	<b>167.854.322,79</b>	<b>170.927.751,23</b>

## Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes der Homag Group AG ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

ANGABEN ZUM ANTEILSBESITZ	Währung	Gezeichnetes Kapital 31.12.2013	Anteil am Kapital in % 31.12.2013	Eigenkapital in Tausend 31.12.2013	Ergebnis nach Steuern in Tausend 2013
<b>INLAND</b>					
<b>Unmittelbarer Anteilsbesitz:</b>					
Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch	EUR	30.000.000,00	100,00	82.284	EAV
SCHULER Consulting GmbH, Pfalzgrafenweiler	EUR	5.150.000,00	100,00 <sup>1</sup>	392	53
Torwegge Holzbearbeitungs- maschinen GmbH, Löhne	EUR	1.600.000,00	100,00 <sup>2</sup>	-356	545
HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH, Holzbronn	EUR	5.600.000,00	100,00 <sup>3</sup>	20.130	EAV
Brandt Kantentechnik GmbH, Lemgo	EUR	4.000.000,00	100,00	19.602	EAV
Weeke Bohrsysteme GmbH, Herzebrock	EUR	17.550.000,00	100,00	30.407	1.594
BENZ GmbH Werkzeugsysteme, Haslach	EUR	25.000,00	51,00	5.925	1.006
Homag eSolution GmbH, Schopfloch	EUR	50.000,00	51,00	784	144
<b>Mittelbarer Anteilsbesitz:</b>					
Homag Finance GmbH, Schopfloch	EUR	7.200.000,00	100,00	34.907	2.093
Ligmatech Automationssysteme GmbH, Lichtenberg	EUR	6.650.000,00	100,00	6.850	EAV
Friz Kaschieretechnik GmbH, Weinsberg	EUR	2.400.000,00	100,00	3.050	2.129
Bargstedt Handlingsysteme GmbH, Hemmoor	EUR	5.133.000,00	100,00	8.638	555
Weinmann Holzbausystemtechnik GmbH, St. Johann-Lonsingen	EUR	1.000.000,00	75,90	2.803	-771
Homag GUS GmbH, Schopfloch	EUR	100.000,00	100,00	2.100	EAV
Homag India GmbH, Schopfloch	EUR	400.000,00	100,00	1 <sup>4</sup>	-1 <sup>4</sup>
Homag Vertrieb & Service GmbH, Schopfloch	EUR	300.000,00	100,00	1.137	-114
Hüllhorst GmbH, Barntrup	EUR	255.645,94	100,00	264 <sup>4</sup>	3 <sup>4</sup>
Futura GmbH, Schopfloch	EUR	25.000,00	100,00	25	0

<sup>1</sup> Davon werden 94,00 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH und 6,00 % von der Homag Group AG gehalten.

<sup>2</sup> Davon werden 39,95 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH und 60,05 % von der Homag Group AG gehalten.

<sup>3</sup> Davon werden 54,46 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH und 45,54 % von der Homag Group AG gehalten.

<sup>4</sup> Werte Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2012

EAV Ergebnisabführungsvertrag mit der Homag Group AG bzw. Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH bzw. Homag Finance GmbH

ANGABEN ZUM ANTEILSBESITZ	Währung	Gezeichnetes Kapital 31.12.2013	Anteil am Kapital in % 31.12.2013	Eigenkapital in Tausend 31.12.2013	Ergebnis nach Steuern in Tausend 2013
<b>AUSLAND</b>					
<b>Unmittelbarer Anteilsbesitz:</b>					
Homag Machinery Bangalore Pvt. Ltd., Bangalore/Indien	INR (EUR)	130.000.000,00 1.525.381,17	100,00 <sup>1</sup>	54.139 635	-43.428 -558)
Homag Machinery Środa Sp. z o.o., Środa/Polen	PLN (EUR)	6.001.000,00 1.445.745,40	100,00	20.628 4.970	5.945 1.416)
<b>Mittelbarer Anteilsbesitz:</b>					
Holzma Plattenaufteiltechnik S.A., Unipersonal L'Ametlla del Valles/Spanien	EUR	2.047.748,40	100,00	4.041	1.304
Homag Machinery (São Paulo) Maquinas Especias para Madeira Ltda., São Paulo/Brasilien	BRL (EUR)	6.812.180,00 2.094.830,71	100,00	9.285 2.855	114 40)
Homag Machinery (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	CNY (EUR)	70.715.635,06 8.487.845,39	81,25	124.772 14.976	12.503 1.519)
Homag Austria Gesellschaft mbH, Oberhofen am Irrsee/Österreich	EUR	370.000,00	100,00	855	12
Homag Italia S.p.A., Giussano/Italien	EUR	1.100.000,00	100,00	1.198	-409
Homag France S.A.S., Schiltigheim/Frankreich	EUR	1.500.000,00	100,00	4.629	1.673
Homag Asia (PTE) Ltd., Singapore/Singapur	SGD (EUR)	100.000,00 57.497,70	100,00	3.432 1.973	305 183)
Homag Canada Inc.,GmbH, Mississauga, Ontario/Kanada	CAD (EUR)	4.367.800,00 2.984.285,32	100,00	7.792 5.324	711 520)
Homag Polska Sp. z o.o., Środa/Polen	PLN (EUR)	1.050.000,00 252.963,28	100,00	9.116 2.196	3.885 925)
Homag Japan Co. Ltd., Osaka/Japan	JPY (EUR)	206.000.000,00 1.425.485,18	100,00	604.796 4.185	110.999 856)
Homag Danmark A/S, Galtén/Dänemark	DKK (EUR)	1.970.000,00 264.078,61	100,00	10.030 1.345	2.402 322)
Homag U.K. Ltd., Castle Donington/England	GBP (EUR)	2.716.778,00 3.261.046,69	100,00	1.642 1.971	133 157)
Homag Korea Co. Ltd., Seoul/Korea	KRW (EUR)	320.970.000,00 220.906,27	54,55	1.416.279 975	304.709 209)
Holzma Tech GmbH, Assenovgrad/Bulgarien	BGN (EUR)	370.000,00 189.161,55	100,00	1.304 667	158 <sup>2</sup> 81)
Stiles Machinery Inc., Grand Rapids/USA	USD (EUR)	19.749,00 14.345,17	29,40	17.781 12.916	1.318 <sup>2</sup> 992)
Weeke North America Inc., Grand Rapids/USA	USD (EUR)	20.000,00 14.527,49	81,00	-248 -180	-131 -99)

<sup>1</sup> Davon werden 99,99 % von der Homag Group AG und 0,01 % von der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH gehalten.

<sup>2</sup> Werte Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2012

ANGABEN ZUM ANTEILSBESITZ	Währung	Gezeichnetes Kapital 31.12.2013	Anteil am Kapital in % 31.12.2013	Eigenkapital in Tausend 31.12.2013	Ergebnis nach Steuern in Tausend 2013
<b>AUSLAND</b>					
<b>Mittelbarer Anteilsbesitz:</b>					
Homag España Maquinaria S.A., Montmeló/Spanien	EUR	1.211.300,00	100,00	95	-200
Homag China Golden Field Ltd., Hongkong/China	HKD (EUR)	27.000.000,00 2.529.202,93	25,00	146.567 13.730	39.437 <sup>1</sup> 3.825)
Homag South America Ltda., São Paulo/Brasilien	BRL (EUR)	16.260.031,00 5.000.163,29	100,00	-3.277 -1.008	-3.803 -1.323)
Homag Australia Pty. Ltd., Sydney/Australien	AUD (EUR)	7.209.158,62 4.682.488,06	100,00	2.200 1.429	-890 -646)
Homag (Schweiz) AG, Bachenbülach/Schweiz	CHF (EUR)	200.000,00 163.039,05	100,00	7.864 6.411	2.053 1.668)
OOO "FAYZ-Homag GUS", Taschkent/Usbekistan	USD (EUR)	174.000,00 126.389,19	33,00	— <sup>3</sup> — <sup>3</sup>	— <sup>3</sup> — <sup>3</sup> )
OOO "Homag Russland", Moskau/Russische Föderation	RUB (EUR)	357.215,00 7.892,82	100,00	27.842 615	21 0)
Homag India Private Ltd., Bangalore/Indien	INR (EUR)	312.511.010,00 3.666.910,84	99,90	31.277 367	-15.525 -199)
HA Malaysia SDN Bhd, Kuala Lumpur/Malaysia	MYR (EUR)	250.000,00 55.304,84	100,00	-1.116 -247	225 54)
HA (Thailand) Co. Ltd., Bangkok/Thailand	THB (EUR)	2.000.000,00 44.230,47	100,00	1.997 44	2.516 61)
Benz Incorporated, Charlotte/USA	USD (EUR)	100,00 72,64	100,00 <sup>2</sup>	141 102	103 78)

1 Werte Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2012.

2 Exakt durchgerechnete Beteiligungsquote: 51,00 %.

3 Nicht vorliegend.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

ANGABEN IN TEUR	31.12.2012	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	6
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.295	54.439
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein mittelbares Beteiligungsverhältnis besteht	76	0
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.267	2.141
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	734	576
	26.678	56.586

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 1.581 (Vorjahr: TEUR 1.765) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 23.442 (Vorjahr: TEUR 3.756) Darlehen (inklusive Cash-Pooling).

## Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,3 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den sonstigen Rückstellungen. Diese wurden mit deutlich geringeren passiven latenten Steuern aus Bilanzdifferenzen im Anlagevermögen saldiert. Der Überhang der aktiven latenten Steuern wurde nicht aktiviert.

## Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 15.688 (Vorjahr: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

## Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 33.800.

## Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 1.456.

## Bilanzgewinn

ANGABEN IN TEUR	
Vortrag 1. Januar 2013	30.666
Ausschüttung	-3.922
	26.744
Jahresergebnis 2013	19.064
Stand am 31. Dezember 2013	45.808

## Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder der in 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Berichtsjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 58).

Der noch in künftigen Perioden anzusammelnde Fehlbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB beträgt TEUR 23.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Aufsichtsratsvergütungen
- Ausstehende Rechnungen
- Abschlusskosten inkl. Geschäftsbericht
- Tantieme
- Sonstige Personalkosten

## Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2012	31.12.2013
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	25.000 (32.500)	52.500 (57.500)	0 (0)	(90.000)	77.500
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	287 (297)	0 (0)	0 (0)	(297)	287
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	55.808 (28.128)	0 (0)	0 (0)	(28.128)	55.808
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	2 (1)	0 (0)	0 (0)	(1)	2
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	445 (174)	0 (0)	0 (0)	(174)	445
davon aus Steuern (Vorjahr)	215 (112)	0 (0)	0 (0)	(112)	215
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	(1)	1

Bezüglich der in Verbindung mit dem Konsortialkreditvertrag valutierenden Beträge (TEUR 77.500, Vorjahr: TEUR 90.000) und den damit zusammenhängenden Sicherheiten verweisen wir auf die unter den Haftungsverhältnissen gemachten Angaben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 1.114 (Vorjahr: TEUR 406) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und Darlehen in Höhe von TEUR 52.833 (Vorjahr: TEUR 26.926).

## Haftungsverhältnisse

ANGABEN IN TEUR	31.12.2012	31.12.2013
Aus Bürgschaften	45.033	37.147
davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen	45.033	37.147
Aus Gewährleistung	3.408	4.359
davon zugunsten von verbundenen Unternehmen	3.408	4.359
	48.441	41.506

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

In dem im September 2012 zwischen der Homag Group AG, Schopfloch, und der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch, und einem Bankenkonsortium geschlossenen Konsortialkreditvertrag wurde von der Homag Group AG die folgende Sicherheit gewährt:

- Garantieverprechen

Die im Rahmen des Konsortialkreditvertrags aufgenommenen Mittel betragen TEUR 77.500 und sind als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Darüber hinaus beträgt die Inanspruchnahme des Konsortialkreditvertrags durch verbundene Unternehmen zum Stichtag TEUR 21.858.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing in Höhe von TEUR 232. Die Leasingverträge enden zwischen 2014 und 2016.

## Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die zinsbezogenen Geschäfte betreffen Zinsswaps mit einem Nominalbetrag von insgesamt TEUR 57.500.

Abgesichert wurde das Zinsänderungsrisiko einer variabel verzinslichen (3-Monats-EURIBOR) Bankverbindlichkeit in Höhe von ursprünglich TEUR 60.000 (31.12.2013: TEUR 57.500). Es wurden Bewertungseinheiten in Form von Micro-Hedges gebildet.

Sicherungsinstrument	Enddatum	Nominalbetrag in TEUR	beizulegender Zeitwert in TEUR
Zinsswap	2016	14.375	-18
Zinsswap	2016	19.167	-38
Zinsswap	2016	19.167	-15
Zinsswap	2016	4.791	-6
<b>Summe</b>		<b>57.500</b>	<b>-77</b>

Die beizulegenden Zeitwerte wurden nach der Mark-to-market-Methode ermittelt. Sämtliche Positionen weisen aufgrund der Einbeziehung in Bewertungseinheiten keinen Buchwert auf. Die Höhe der abgesicherten Risiken beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 77. Die Beurteilung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten erfolgt unter Anwendung der Critical-Term-Match-Methode. Dabei stimmen die wesentlichen Vertragsbedingungen und somit die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils überein (Nominalwert, variabler Zinssatz, Zinsanpassungs- und Zahlungstermine, Laufzeit, Fälligkeit).

# Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 321) sowie anderweitig periodenfremde Posten in Höhe von TEUR 338 (Vorjahr: TEUR 7). Darüber hinaus sind Zuschreibungen auf die Beteiligung Weeke Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz, in Höhe von TEUR 4.000 (Vorjahr: TEUR 4.000) enthalten.

## Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 5) und betreffen drei Berechtigte.

## Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

## Abschreibungen auf Finanzanlagen

Hierbei handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen.

## Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 727 (Vorjahr: TEUR 294) an Zinserträgen vereinahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 514) entfielen. Die Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufzinsung der Rückstellung für Pensionen betragen TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 34).

## Außerordentliche Aufwendungen

Aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) resultiert folgende außerordentliche Aufwendung:

Gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB war der Unterschiedsbetrag nach alter und nach BilMoG-Bilanzierung am Beginn des Berichtsjahres zu ermitteln. Der Unterschiedsbetrag ist bis spätestens zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens 1/15 (Verteilungsbetrag) anzusammeln. Der Verteilungsbetrag wird über fünf Jahre in Höhe von jährlich TEUR 23 erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Außerordentliche Aufwendungen“ gem. Art. 67 Abs. 7 EGHGB angegeben.

# Sonstige Angaben

## Mitglieder des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (1) und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (2), die nicht zum HOMAG Group Konzern gehören (Stand: 31. Dezember 2013)	
<b>Torsten Grede, Frankfurt am Main</b> Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Vorstands der Deutscheeteiligungs AG, Frankfurt am Main, bis 26. März 2013  Seit dem 26. März 2013 Sprecher des Vorstands der Deutscheeteiligungs AG, Frankfurt am Main	(2)	– Clyde Bergemann Power Group, Inc., Delaware, USA
<b>Reiner Neumeister<sup>1</sup>, Wildberg</b> Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats 1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG-Metall Freudenstadt, Freudenstadt, und 1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG-Metall Villingen-Schwenningen, Villingen-Schwenningen	(1)	– Bauknecht Hausgeräte GmbH, Stuttgart (stellvertretender Vorsitzender), bis 30. April 2013
<b>Ernst Esslinger<sup>1</sup>, Alpirsbach</b> Leiter IT-Engineering der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch		
<b>Dipl.-Ing. Hans Fahr, München</b> Unternehmensberater	(1)	– Sumida AG, Obernzell (Vorsitzender)
	(2)	– Oechsler AG, Ansbach – König Metall GmbH, Gaggenau – Vollack Management Holding GmbH, Karlsruhe – BOA Luxembourg Investment S. a. r. l., Luxemburg, Luxemburg
<b>Gerhard Federer, Offenburg</b> Vorsitzender der Geschäftsführung der Schunk GmbH, Heuchelheim, bis 31. Oktober 2013	(1)	– SÜDVERS Holding GmbH & Co. KG, Au
	(2)	– Schunk Iberica S.A., Pinto, Spanien, bis 17. Oktober 2013 – XYCARB Ceramics B.V., Helmond, Niederlande – Commerzbank AG, Regionalbeirat Mitte, Frankfurt am Main – Hoffmann & Co. Elektrokohle AG, Bad Goisern, Österreich, bis 29. Oktober 2013 – Schunk Wien Gesellschaft mbH, Wien, Österreich, bis 29. Oktober 2013
<b>Dr. Horst Heidsieck, Büdingen</b> Geschäftsführer und Gesellschafter der Value Consult Management- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Büdingen, und Geschäftsführer der DOMINO GmbH, Büdingen	(1)	– Coperion GmbH, Stuttgart (Vorsitzender), bis 28. Juni 2013 – Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, Hettstedt (Vorsitzender), seit 22. Juli 2013
<b>Carmen Hettich-Günther<sup>1</sup>, Rottenburg</b> Angestellte strategischer Einkauf und Betriebsratsvorsitzende der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH, Schopfloch		
<b>Dr. Dieter Japs, Reichenberg</b> Beratender Ingenieur	(2)	– Leitz GmbH & Co. KG, Oberkochen – Vollert Anlagenbau GmbH, Weinsberg
<b>Thomas Keller, Freiburg</b> Vorsitzender der Geschäftsleitung Region Württemberg der Deutsche Bank AG, Stuttgart, bis 30. Juni 2013  Seit 1. Juli 2013 Managing Director, Regionsleiter Privat- und Firmenkundenbank Württemberg und Sprecher der Geschäftsleitung Stuttgart der Deutsche Bank AG, Stuttgart	(1)	– GEZE GmbH, Leonberg
	(2)	– Deutsche Clubholding GmbH, Frankfurt am Main – Gühring oHG, Albstadt – Cronimet Holding GmbH, Karlsruhe – Baden-Württembergische Wertpapierbörse, Stuttgart – Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Stuttgart
<b>Hannelore Knowles<sup>1</sup>, Calw</b> Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Homag Group AG, Schopfloch, und Betriebsratsvorsitzende der HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn		
<b>Jochen Meyer<sup>1</sup>, Herzebrock-Clarholz</b> Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Homag Group AG, Schopfloch, und Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Weeke Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz		
<b>Reinhard Seiler<sup>1</sup>, Lemgo</b> 1. Bevollmächtigter der IG-Metall, Detmold	(1)	– Dorma Holding GmbH & Co. KGaA, Ennepetal

1 Arbeitnehmervertreter/-in

## Aufsichtsratsausschüsse

### Prüfungsausschuss

Gerhard Federer (Vorsitzender)  
Carmen Hettich-Günther<sup>1</sup>  
Reiner Neumeister<sup>1</sup>  
Thomas Keller

### Personalausschuss

Torsten Grede (Vorsitzender)  
Hannelore Knowles<sup>1</sup>  
Jochen Meyer<sup>1</sup>  
Reiner Neumeister<sup>1</sup>  
Hans Fahr  
Dr. Horst Heidsieck

### Nominierungsausschuss

Torsten Grede (Vorsitzender)  
Hans Fahr  
Dr. Dieter Japs

### Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Torsten Grede (Vorsitzender)  
Jochen Meyer<sup>1</sup>  
Reiner Neumeister<sup>1</sup>  
Dr. Horst Heidsieck

<sup>1</sup> Arbeitnehmervertreter/-in

## Mitglieder des Vorstands

### Vorstand

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (1) und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (2), die nicht zum HOMAG Group Konzern gehören (Stand: 31. Dezember 2013)

**Dr.-Ing./U. Cal. Markus Flik**  
**Stuttgart/Freudenstadt**  
Vorsitzender des Vorstands, Corporate Development,  
Forschung und Entwicklung

- (1) – Benteler International AG, Salzburg, Österreich  
(2) – Anand Automotive Systems Limited, Neu Delhi, Indien,  
bis 31. Dezember 2013  
– TRUMPF GmbH+Co. KG und Berthold Leibinger  
GmbH, Ditzingen, seit 1. Januar 2013

**Harald Becker-Ehmck, Nagold**  
Vorstand Produktion, Beschaffung, Qualitätswesen  
und Beteiligungen

**Jürgen Köppel, Beckum**  
Vorstand Vertrieb, Service, Marketing

**Hans-Dieter Schumacher, Tuttlingen**  
Vorstand Finanzen, IT, Personal

- (2) – Commerzbank AG, Regionalbeirat Südwest,  
Frankfurt am Main

## Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2013 betrugen insgesamt TEUR 3.124 (Vorjahr: TEUR 2.514). Darin sind erfolgsabhängige Vergütungen in Höhe von TEUR 1.684 (Vorjahr: TEUR 918), davon wiederum mit langfristiger Anreizwirkung (LTI) in Höhe von TEUR 1.166 (Vorjahr: TEUR 635), enthalten. Beim LTI handelt es sich nicht um die tatsächlichen Werte, sondern um die finanzmathematisch ermittelten beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) im Zeitpunkt der Gewährung. Die aktienbasierte Vergütung betrifft ausschließlich aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Barausgleich, so dass Angaben zur Anzahl nicht einschlägig sind. Hinsichtlich der Angaben nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB verweisen wir auf den zusammengefassten Lagebericht der Homag Group AG und des Konzerns.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr 2013 auf insgesamt TEUR 364 (Vorjahr: TEUR 426). Darin ist eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 45) enthalten. Die gesamte Vergütung ist – wie im Vorjahr – kurzfristig fällig.

## Mitarbeiteranzahl

Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt:

	Anzahl
Angestellte	31
Vorstände	4
Gesamt	35

## Konzernverhältnisse

Die Homag Group AG erstellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Entsprechenserklärung Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde im Januar 2014 abgegeben. Die aktuelle Version ist den Aktionären auf der Homepage der Homag Group AG „www.homag-group.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

## Honorare des Abschlussprüfers

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Homag Group AG, der wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften sowie des Konzernabschlusses wurde durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, durchgeführt. Die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers unterbleibt gemäß § 285 Abs. 1 Nr. 17 HGB. Die gesamten Honorare der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, sind in den Angaben im Konzernabschluss der Homag Group AG enthalten.

## Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Die folgenden Mitteilungen wurden gemäß § 21 Abs. 1 WpHG in Verbindung mit § 26 Abs. 1 Satz 1 WpHG veröffentlicht:

- Die Deutsche Beteiligungs AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:
  - Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG teilen wir mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG am 17. Juli 2007 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 30,54 % (entsprechend 4.790.846 Stimmrechten) beträgt.
  - Davon sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 3,68 % der Stimmrechte (entsprechend 577.888 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils weniger als 3 % beträgt, zuzurechnen.
  - Ferner sind uns insgesamt 15,17 % der Stimmrechte (entsprechend 2.379.874 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 2 WpHG über die folgenden Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:
    - DBG Advisors IV GmbH & Co. KG;
    - DBG Advisors V GmbH & Co. KG.
- Die DBG Advisors V GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:
  - Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG teilen wir mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG am 17. Juli 2007 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 30,54 % (entsprechend 4.790.846 Stimmrechten) beträgt.

- Davon sind uns insgesamt 5,37 % der Stimmrechte (entsprechend 842.224 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die folgenden, von uns kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:  
DBAG Fund V International GmbH & Co. KG.
- Ferner sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 4,50 % der Stimmrechte (entsprechend 705.235 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils weniger als 3 % beträgt, zuzurechnen.
- Darüber hinaus sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 20,95 % der Stimmrechte (entsprechend 3.286.875 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 2 WpHG über die folgenden Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:  
DBG Advisors IV GmbH & Co. KG;  
Deutsche Beteiligungs AG.
- Die DBG Advisors IV GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:
  - Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG teilen wir mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG am 17. Juli 2007 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 30,54 % (entsprechend 4.790.846 Stimmrechten) beträgt.
  - Davon sind uns insgesamt 3,89 % der Stimmrechte (entsprechend 610.206 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die DBAG Fund IV GmbH & Co. KG zuzurechnen.
  - Ferner sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 1,69 % der Stimmrechte (entsprechend 265.697 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils weniger als 3 % beträgt, zuzurechnen.
  - Darüber hinaus sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 24,96 % der Stimmrechte (entsprechend 3.914.943 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 2 WpHG über die folgenden Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:  
DBG Advisors V GmbH & Co. KG;  
Deutsche Beteiligungs AG.
- Die DBG Investment Team GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:
  - Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG teilen wir mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG am 17. Juli 2007 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 30,54 % (entsprechend 4.790.846 Stimmrechten) beträgt.
  - Davon sind uns insgesamt 5,58 % der Stimmrechte (entsprechend 875.903 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die folgenden, von uns kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:  
DBG Advisors IV GmbH & Co. KG;  
DBAG Fund IV GmbH & Co. KG;  
DBAG Fund IV International GmbH & Co. KG.
  - Darüber hinaus sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 24,96 % der Stimmrechte (entsprechend 3.914.943 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 2 WpHG über die folgenden Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:  
DBG Advisors V GmbH & Co. KG;  
Deutsche Beteiligungs AG.
- Die DBG Advisors V Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:
  - Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG teilen wir mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG am 17. Juli 2007 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 30,54 % (entsprechend 4.790.846 Stimmrechten) beträgt.
  - Davon sind uns insgesamt 5,58 % der Stimmrechte (entsprechend 875.903 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die folgenden, von uns kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:  
DBG Investment Team GmbH & Co. KG;  
DBG Advisors IV GmbH & Co. KG;  
DBAG Fund IV GmbH & Co. KG;  
DBAG Fund IV International GmbH & Co. KG.

- Darüber hinaus sind uns per 17. Juli 2007 insgesamt 24,96 % der Stimmrechte (entsprechend 3.914.943 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 2 WpHG über die folgenden Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zuzurechnen:
  - DBG Advisors V GmbH & Co. KG;
  - Deutsche Beteiligungs AG.
- Die DBAG Fund V International GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a bzw. § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:
  - Der DBAG Fund V International GmbH & Co. KG standen gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 12. Juli 2007 9,76 % aller Stimmrechte (entsprechend 1.531.316 Stimmrechten) an der HOMAG Group AG zu.
- Die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, Tübingen, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 4. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, am 30. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nunmehr 5,65 % (886.095 Stimmrechte) beträgt.
- Die BWInvest, Baden-Württembergische Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 31. März 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, am 27. März 2008 über alle ihre Sondervermögen hinweg die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun insgesamt, mit einer Aktienanzahl von 852.958 Stück, 5,44 % beträgt. Davon sind ihr 5,04 % (791.458 Stück) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Herr Gerhard Schuler, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.12.2010 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, WKN: 529720 am 09.12.2010 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,000019 % (das entspricht 3.922.003 Stimmrechten) betragen hat.
  - 14,67 % der Stimmrechte (das entspricht 2.300.959 Stimmrechten) sind Herrn Gerhard Schuler gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
- Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Herrn Gerhard Schuler dabei Stimmrechte zugerechnet:
  - Mareike Hengel,
  - Dr. Anja Schuler,
  - Silke Schuler-Gunkel,
  - Erich und Hanna Klessmann Stiftung.
- Frau Mareike Hengel, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, WKN: 529720 am 09.12.2010 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,000019 % (das entspricht 3.922.003 Stimmrechten) betragen hat.
  - 21,70 % der Stimmrechte (das entspricht 3.404.834 Stimmrechten) sind Frau Mareike Hengel gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
- Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Mareike Hengel dabei Stimmrechte zugerechnet:
  - Gerhard Schuler,
  - Dr. Anja Schuler,
  - Silke Schuler-Gunkel,
  - Erich und Hanna Klessmann Stiftung.
- Frau Dr. Anja Schuler, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, WKN: 529720 am 09.12.2010 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,000019 % (das entspricht 3.922.003 Stimmrechten) betragen hat.
  - 21,70 % der Stimmrechte (das entspricht 3.404.834 Stimmrechten) sind Frau Dr. Anja Schuler gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
- Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Dr. Anja Schuler dabei Stimmrechte zugerechnet:
  - Gerhard Schuler,
  - Mareike Hengel,
  - Silke Schuler-Gunkel,
  - Erich und Hanna Klessmann Stiftung.

- Frau Silke Schuler-Gunkel, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, WKN: 529720 am 09.12.2010 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,000019 % (das entspricht 3.922.003 Stimmrechten) betragen hat.
  - 21,70 % der Stimmrechte (das entspricht 3.404.834 Stimmrechten) sind Frau Silke Schuler-Gunkel gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
  - Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Silke Schuler-Gunkel dabei Stimmrechte zugerechnet:
    - Gerhard Schuler,
    - Mareike Hengel,
    - Dr. Anja Schuler,
    - Erich und Hanna Klessmann Stiftung.
- Die Erich und Hanna Klessmann Stiftung, Gütersloh, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE0005297204, WKN: 529720 am 09.12.2010 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,000019 % (das entspricht 3.922.003 Stimmrechten) betragen hat.
  - 20,22 % der Stimmrechte (das entspricht 3.172.551 Stimmrechten) sind der Erich und Hanna Klessmann Stiftung gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
  - Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Erich und Hanna Klessmann Stiftung dabei Stimmrechte zugerechnet:
    - Gerhard Schuler,
    - Mareike Hengel,
    - Dr. Anja Schuler,
    - Silke Schuler-Gunkel.
- Die DBAG Fund IV GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2012 mitgeteilt, dass durch Aktien ihr Stimmrechtsanteil an der Homag Group AG, Schopfloch, Deutschland, ISIN: DE 0005297204, WKN: 529720 am 03.12.2012 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,04 % (das entspricht 789.940 Stimmrechten) betragen hat.



DR. MARKUS FLIK



HARALD BECKER-EHMCK



JÜRGEN KÖPPEL



HANS-DIETER SCHUMACHER

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter AG

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

### Erklärung gemäß § 264 Abs. 2 S. 5 HGB und 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Schopfloch, 14. März 2014  
Homag Group AG

Der Vorstand



DR. MARKUS FLIK



HARALD BECKER-EHMCK



JÜRGEN KÖPPEL



HANS-DIETER SCHUMACHER

# Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer AG

## Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Gesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Homag Group AG, Schopfloch, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 14. März 2014  
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**BLESCH**  
Wirtschaftsprüfer

**VÖGELE**  
Wirtschaftsprüferin